

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 4. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bis Nord sind im Gebiet Silvretta, nördliche Kalkalpen und Kitzbühler Alpen 20 - 40 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Neuschneezuwachs 10 - 20 cm. Osttirol hat nur strichweise geringe Neuschneemengen erhalten. Laut Wetterwarte werden im Laufe des Tages die Schneefälle nachlassen.

Mit den in den letzten Tagen entstandenen Tribschneeansammlungen sind vorwiegend aus Süd bis Ost gerichteten Hängen Lawinen zu erwarten, die im Raum Silvretta und nördliche Kalkalpen eine akute Gefahr auch für die Tallagen bringen. In den übrigen Teilen Nordtirols sind nur die hochgelegenen Seitentäler akut gefährdet. In Osttirol besteht für die Tallagen keine Lawinengefahr.

Bei Schitouren über der Waldgrenze sind infolge der starken Verwehungen Süd bis Ost gerichtete Hänge zu meiden. In den anderen Hangrichtungen ist höchste Vorsicht geboten.

Baustelle Felbertauern nicht besetzt.